Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

zů hand ward der track prynnent Vnd starb das sach der der bey sant Vagno sind Vnd hef pald him zů sinen gesellen Vnd sprach kumment Vnd secht sant Vagnus hat den track en erlöst Do stunden sy als pald auf Vnd funden sant Vrangnium am sinem gepet ligen Darum er ametet got sinner genaden die er jm getan het Do sprach der priester Dotho herr wir danck en dir Vnd sagen dir genad vnd lob vnd ere das du vns hanst geben ein als heiligen menschen durch dez willen du die stat hanst gerumiget von dem tracken das nem nun du gewamen mag O darnach giengen sy zů dem velsen Da der track auf gesthlossen was do sach sant Vagnus einen apfel pawm Do hieng er das heilig creutz an daz er an dem halß trug Vnd kine eten di pey im nyder Vnd petten Do sprach sant Vagnus Herre ihū xpe Ich pit dich das du nem pett erhöret Vnd verne dich das du durch aller menschen hail geboren wurdest von der jungkfrawen maria durch der willen pitten wir dich das du vns helffest das wir hie menschen ~~würden und~~ am munster pawen in der ere deiner lieben muter maria Vnd dein diener kumen Vnd belaiben an der stat Do erhöret sy got Vnd kom sant Vagnus heilkent über all Vnd do die menschen ir heilkent horten die da pey im wonten Do tatten sy im gar gutlichen Do pawt sant Vagnus am munster vnd pat den bischof Viterpum das er jm das gotzhaus weyhet daz ward der bischoff gar fro vnd weyhet jm die kirchen jm der ere unser liebn frawen vnd sant Florianus dez martrers Vnd jm dem gotzhaus volbringet man noch alle tag den dienst gottes Darnach kom sein heilikeit über all inn das land Vnd rüften in die menschen an Vnd an pfulchen sich in sein andacht Vnd pawten vil heuser umb jn darumb das sy jn täglichen sichten Vnd sein heilikeit mochten angeriffen vnd da er sich das sich das volk ser merret Vnd ye lenger ye mer Do was jm laid Vnd gieng nachant da pey jn einander wüst Vnd machet jm da ein sundere stat Vnd ein heimliche wonung do er jm was zů einem mittentag do volt der heb herr sant Vagnus furen do hort er die pösen geist grischen schreyen die von dem perg hinab zů dem wasser Vnd waren auch faind do schrier en die von dem perg die kumpt uns pald zů hilf das wir disen pilgrim auf disem perg treiben darum er vertilget unser pild Vnd will uns davon vertreiben Vnd sein munster Vallis Vnd das volk das unser ist das zeichet er an sich Vnd hat uns unseren tracken erlöst Darum sull wir uns an im rächen das wir als vil von jm leiden Vnd sullen unseren faind auf von ser vergent treiben Do sich hören die pey dem wasser hin wider wie uns auch lander wir sein lengest jmen